

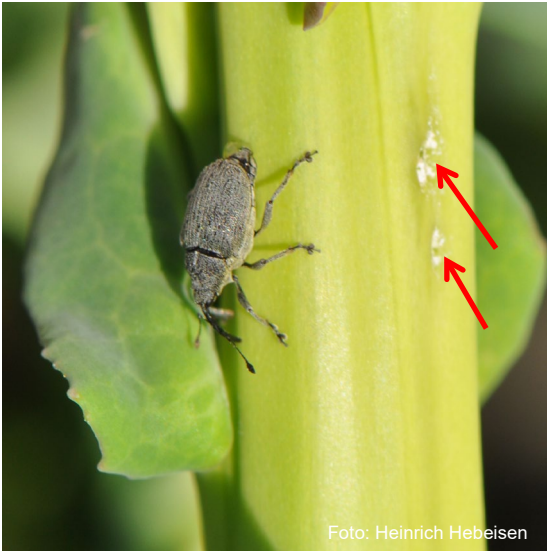
Raps: Stängelrüssler überwachen

Foto: Heinrich Hebeisen

Rapsstängelrüssler, 3.2 - 4 mm lang, mit schwarzen Füßen, bei der Eiablage und Einstiche von Eiablagen (Pfeile). Kontrollen sind ab sofort angesagt.



Foto: Heinrich Hebeisen

Kohltriebrüssler, 2.5 - 3.5 mm lang, braune Füße, schadet kaum, nicht zu bekämpfen

kontrollen durchgeführt werden. In Regionen mit dichtem Rapsanbau und regelmässigen Schäden durch den Stängelrüssler ist eine Behandlung angezeigt, sobald erste Einstiche sichtbar sind, in den übrigen Regionen liegt die **Bekämpfungsschwelle** bei 10-20% der Pflanzen mit Einstichen. Sobald der Raps 5-20 cm hoch ist, liegt die Schwelle bei 40-60% der Pflanzen mit Einstichen.

Bei Pyrethroiden sind die Abstandsauflagen zu Gewässern zu beachten (20 - 100 m) und Drift reduzierende Massnahmen zu treffen. Das Gleiche sollte entlang von befestigten und in die Kanalisation entwässerten Strassen gemacht werden, um Einträge in Gewässer zu verhindern.

Der Raps hat meistens gut überwintert. Stellenweise haben Mäuse ihre Frass- und Wühlspuren hinterlassen. Das Wachstum und die Wurzelbildung haben eingesetzt. Bei frühlingshaften Temperaturen über dem langjährigen Durchschnitt sind diese Woche die **Rapsstängelrüssler** und die **Kohltriebrüssler** aus ihren Winterquartieren eingeflogen (benötigen mehrere Tage nacheinander über 10° C). Aufgrund dieser relativ warmen Februartage kam es zu einem konzentrierten **Haupteinflug von diversen Rapschädlingen**.

Der Stängelrüssler überwintert in den letztjährigen Rapsfeldern, der Kohltriebrüssler in Hecken und Waldrändern. Am meisten Stängelrüssler wurden in Feldern gefangen, die nahe oder angrenzend an vorjährige Rapsfelder liegen und wo sie im letzten Jahr auftraten. Der Kohltriebrüssler kommt im ganzen Kantonsgebiet vor, schadet aber wenig, weil er seine Eier nicht in den Haupttrieb, sondern in die Blattstiele ablegt. Wer Gelbfallen rechtzeitig aufgestellt hat, kann den Zeitpunkt und die Stärke des Einflugs erkennen. In langjährigen Versuchen liess sich jedoch kein Zusammenhang zwischen Fangzahlen und Befall bzw. Ertragseinbussen feststellen. In Regionen mit weniger als 10 Rapsstängelrüsslern pro Falle können aber relevante Schäden ausgeschlossen werden.

In normalen Jahren beginnt nach etwa 2 Wochen Reifungsfrass das Weibchen des Rapsstängelrüsslers mit der Eiablage. In Jahren mit sehr warmen Temperaturen kann sich diese Zeitspanne verkürzen. Daher ist bei der aktuellen Wetterlage mit einer verkürzten Zeitspanne zu rechnen. Die Eier oder die Larven selbst können nicht bekämpft werden, deshalb müssen die Käfer vor der Eiablage behandelt werden. In frühen Lagen und wo letztes Jahr Schäden auftraten, sollten ab jetzt **Einstich-**

Inbetriebsetzung der Feldspritze

- Den Frostschutz im Frühjahr auffangen (wiederverwendbar) und die Spritze gut durchspülen.
- Drei Viertel des Fasses mit Wasser füllen und die Spritze ohne Düsen sektorenweise mit grossem Druck gründlich durchspülen.
- Die gereinigten Düsen mit guten Dichtungen montieren.
- Den Spritzwinkel von 10 Grad kontrollieren und darauf achten, dass alle Düsen auf die gleiche Seite gerichtet sind.
- Die Abstände der Düsen zwischen den Sektoren kontrollieren.
- Die Spritze in Betrieb nehmen und auf Dichtheit kontrollieren.
- Das Spritzbild jeder Düse kontrollieren.
- Die Nachtropfverhinderung auf Funktion prüfen.
- Die Düsen auslitern; Düsen mit Abweichungen von mehr als fünf Prozent auswechseln.
- Das Öl in der Pumpe kontrollieren.
- Den Druck im Windkessel kontrollieren: 3-5 bar

Feldspritzentest

Da im März 2020 aufgrund der Coronamassnahmen keine Tests durchgeführt werden durften, werden diese im März 2021 nachgeholt. Aus diesem Grund sind mehrere zusätzliche Prüftermine vorgesehen. Im Vorfeld wurden alle Landwirte, bei welchen nach Turnus der Spritzentest wieder ansteht, angeschrieben. Falls der gewünschten Prüftermine noch nicht gemeldet wurde, bitten wir Sie dies noch bis am Montag 1. März zu melden.



Foto: Heinrich Hebeisen

Termine:

Fr	19. März 2021	Landtech Marti GmbH, Willisau
Mo	22. März 2021	Fenaco/Traveco, Sursee
Di	23. März 2021	Albisser & Bucher GmbH, Triengen
Mi	24. März 2021	B. Kaufmann AG, Altishofen
Do	25. März 2021	GS Landtechnik, Uffikon
Fr	26. März 2021	GS Landtechnik, Uffikon
Mo	29. März 2021	Kurmann Technik AG, Ruswil
Di	30. März 2021	Kurmann Technik AG, Ruswil
Mi	31. März 2021	BBZN, Hohenrain
Do	01. April 2021	BBZN, Hohenrain

Spritzentest:

[Luzerner Verband für Landtechnik](#)

Anmeldung:

Josef Erni (Leiter Feldspritzentest)

Tel. 041 467 39 02

info@lvlt.ch

Mesuroloverbot – gebeiztes Saatgut



Das Jahr 2020 war die letzte Saison, in welcher Mesuro noch zugelassen war. Die Zulassung ist ausgelaufen und auch Restbestände von mit Mesuro gebeiztem Saatgut dürfen **nicht** mehr verwendet werden. Als Alternative ist [Korit 420 FS \(WS Ziram\)](#) zugelassen. Jedoch mit einer geringeren Wirkung als zuvor Mesuro. Hier gilt ein spezielles Augenmerk auf die Anwendersicherheit!